

07.09.2010 - 09:19 Uhr

## **Medieneinladung Experten zur AVIG-Revision/ Kostenschieberei - behinderte Wiedereingliederung - anhaltender Druck**

*Bern (ots) -*

Das revidierte AVIG wird von den Kantonen und Gemeinden bekämpft, weil es lediglich Lasten von der Versicherung auf die Sozialfürsorge verschiebt. Das revidierte Gesetz steht damit auch einer erfolgreichen Wiedereingliederung der Arbeitslosen im Weg. Gleichzeitig führt die beitragsmässige Ausgestaltung dazu, dass während den kommenden Jahren dauernd Druck auf die Versicherung ausgeübt wird, der sich dann jeweils in Leistungskürzungen entladen wird.

Experten aus dem Bereich der Sozialen Praxis möchten Ihnen an einer Medienkonferenz diese Fakten darstellen. Sie werden im einzelnen begründen, warum das vorgeschlagene Gesetz sozial weder effizient noch gerecht ist und wie es eine erfolgreiche berufliche Reintegration behindert.

Diese Medienkonferenz findet statt

Donnerstag, 9. September 2010, 14.00

Rest. Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Es werden Stellung nehmen:

Pierre-Yves Maillard, Regierungsrat Kt. Waadt

Walter Schmid, Präsident Schweiz. Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)

Edith Olibet, Gemeinderätin, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern

Kontakt:

Ewald Ackermann, SGB-Information

031 377 01 09 oder 079 660 36 14

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100609848> abgerufen werden.